Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 25/26 (1895)
Heft: 13

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

des Centralkomitees folgend, haben einige Sektionen in dankenswerter Weise Material für die vom Verbande deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine unternommene Herausgabe eines Werkes über das deutsche Bauernhaus geliefert. Dieses Material ist Herrn Architekt Gros in Zürich zur weiteren Bearbeitung übergeben worden. Auch hat Herr Gros an der Versammlung von Vertretern der beteiligten Vereine, welche am 10. August in Garmisch (Bayern) stattgefunden hat, teilgenommen. Das Protokoll jener Versammlung ist in der Schweiz. Bauzeitung zum Abdruck gelangt.*) Bei dieser Zusammenkunft ist dem Werke ein wesentlich grösserer Umfang verliehen worden, als anfänglich beabsichtigt war. Es soll in vier Bänden erscheinen, von denen der vierte das deutsche Bauernhaus in der Schweiz umfasst. Dadurch wird es nötig, dass wir weit mehr Material sammeln, als bis jetzt vorliegt und dass die Sektionen sich hieran eifrig beteiligen, wofür ihnen von seiten des Centralkomitees eine Entschädigung in Aussicht gestellt wird. Die Kosten für die Herstellung des erweiterten Werkes dürften 4000 Fr. erreichen. Ein hierauf bezüglicher Vorschlag des Centralkomitees liegt gedruckt vor.

An diesen Vorschlag knüpft sich eine lange und bewegte Debatte. Gegen eine Vergrösserung und Ausdehnung des geplanten Werkes erhebt sich zwar kein Widerspruch. Im Gegenteil wird von mehreren Seiten betont und näher auseinander gesetzt, dass hiefür mehr als genug Stoff vorhanden und zum Teil sogar in ausgiebigem Masse bereits gesammelt worden sei. Dagegen wird im Hinblick darauf, dass der auf die Schweiz fallende Teil des Werkes einen besonderen Band bilden soll, neuerdings und in verstärktem Masse der Vorschlag gemacht, den Titel «das deutsche Bauernhaus» als nicht zutreffend abzuändern und zu setzen «das Bauernhaus in Deutschland, in Oesterreich, in der Schweiz». Ferner wird darauf hingewiesen, dass die Herausgabe dieses Werkes der Herausgabe schweiz. Bauwerke, welche unser Verein unternommen hat, einigermassen im Wege stehe und dass man danach streben sollte, dass die Herausgabe des Werkes über das Bauernhaus in den Rahmen des vom Verein selbst begonnenen Unternehmens falle. Im Weiteren wird der Wunsch ausgesprochen, dass die Darstellungen von Bauernhäusern nicht alle in gleicher Weise erfolgen, sondern dazwischen auch photographische Abbildungen aufgenommen werden mögen. Dem Einwande, dass wir uns bereits zu einer Beteiligung nach dem Vorschlage des Verbandes verpflichtet haben, wird entgegengehalten, dass die Angelegenheit durch die in Garmisch gefassten Beschlüsse in eine andere Phase getreten sei und es daher nicht überraschen könne, wenn wir auf Grund der veränderten Sachlage unsere besonderen Wünsche vorbringen und bei der Herausgabe des Werkes grössere Selbständigkeit beanspruchen.

Angesichts der noch stark auseinander gehenden Ansichten und Wünsche wird schliesslich folgender Beschluss gefasst:

Das Centralkomitee wird, betreffend die Beteiligung an der Herausgabe des Werkes «Das deutsche Bauernhaus» gestützt:

1. auf die in einer früheren Delegierten-Versammlung gefassten bezüglichen Beschlüsse;
2. auf die eingetretene Aenderung hinsichtlich des Umfanges des Werkes beauftragt: sich mit dem Vorstande des Verbandes deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine neuerdings in Beziehung zu setzen und zu versuchen, den Wünschen und Anschauungen, die in der heutigen Delegierten-Versammlung zum Ausdrucke gelangten, zum Durchbruche zu verhelfen.

Ueber das Resultat dieser Unterhandlungen ist einer Delegierten-Versammlung neuerdings Kenntnis zu geben.

6. *Der Jahresbeitrag pro 1895* wird wie bisher auf 8 Fr. festgestellt. Eine Anregung der Sektion Winterthur, zu prüfen, ob es nicht zweckmässig wäre, den Jahresbeitrag zu erhöhen und dafür die schweiz. Bauzeitung allen Mitgliedern gratis zu verabfolgen, wird dem Centralkomitee zur näheren Prüfung und Antragstellung überwiesen.

7. *Zeit und Ort der nächsten Generalversammlung*: Gemäss eingeführtem Turnus mit der Gesellschaft ehemaliger Polytechniker wird die nächste Generalversammlung im Jahre 1897 stattfinden. Eine Einladung hiezu ist bis dahin von keiner Seite erfolgt. Es wird dem Centralkomitee obliegen, hierfür eine Sektion willig zu machen.

8. *Ernennung von Ehrenmitgliedern:* Die Versammlung beschliesst, der Generalversammlung folgende Herren als Ehrenmitglieder vorzuschlagen:

Professor Amsler-Laffon in Schaffhausen, empfohlen vom Centralkomitee.
Professor E. Gladbach in Zürich, empfohlen von Architekt Gros.
Linthingenieur G. H. Legler in Glarus, empfohlen von Ingenieur v. Muralt.
Professor G. Veith, früher in Zürich, jetzt in Stuttgart, empfohlen von der Sektion Zürich.
Ingenieur N. Riggenbach in Olten, empfohlen vom Centralkomitee.

Eine Anregung von Ingenieur Küpfer, für die Vorschläge zur Wahl von Ehrenmitgliedern in Zukunft einen andern Modus einzuführen, wird dem Centralkomitee zur Prüfung überwiesen.

9. *Die Sektion Waldstätte* stellt den Antrag, die Mitgliedschaft im schweizerischen Verein für sämtliche Mitglieder der Sektionen als obligatorisch zu erklären und den Jahresbeitrag auf höchstens 5 Fr. festzusetzen. Der gemäss den Statuten noch schriftlich einzureichende Antrag, dessen Annahme selbstverständlich eine Statutenrevision zur Folge hätte, wird ebenfalls dem Centralkomitee zur nähern Prüfung übergeben.

Schluss der Verhandlungen abends 7 Uhr.

Der Protokollführer: *W. Ritter.*

*) In Nr. 10 vom 10. Sept. d. J.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

An die Mitglieder der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums.

Geehrte Kollegen!

Der Gesamtausschuss beabsichtigt, mit seiner am 19. Oktober abends in Bulle, «Hôtel des Alpes» stattfindenden Herbstsitzung am Sonntag den 20. Oktober unter Führung vom Kantonsingenieur Gremaud einen Ausflug nach Charmey und Gruyère zu unternehmen, und ladet hiemit die geehrten Kollegen, welche in der Nähe ansässig sind oder sich aufhalten, freundlich ein, sich diesem Ausfluge anzuschliessen.

Derselbe wird so eingerichtet, dass die Teilnehmer am Morgen um 8 Uhr in Bulle anwesend sein müssten und zum letzten Zuge wieder dort zurück wären.

Wenn Sie gedenken, unserer Einladung folge zu leisten, bitten wir Sie, solches baldigst per Karte an Herrn *A. Gremaud, Kantonsingenieur, in Fribourg* mitzuteilen, der es übernommen hat, für Fuhrwerke und Verköstigung vorzusorgen.

Mit kollegialem Grusse

Namens des Vorstandes der G. e. P.,

Der Präsident: *A. Jegher.* Der Sekretär: *H. Paur.*

Zürich, den 27. September 1895.

Stellenvermittelung.

Gesucht 10 gewandte jüngere *Ingenieure* zum Tracieren in Oesterreich. (1010)

Gesucht ein tüchtiger *Direktor*, welcher die Fabrikation von Maschinen für Papierfabriken etc. vollständig beherrscht. (1011)

Auskunft erteilt Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
30. Septbr.	Maurer, Gemeinderat	Grünthal (Zürich)	Friedhoferweiterung in Seen.
30. »	Strassen- und Baudepartement	Frauenfeld	Herstellung des Unterbaues zu einer neuen Landstrassenbrücke in Mettlen.
3. Oktober	Meierhofer, Gemeindeammann	Tobel (Zürich)	Bau einer neuen Brücke über den Dorfbach in Tobel.
5. »	Rathaus	Diessenhofen (Thurg.)	Anlage der Wasserversorgung Diessenhofen und St. Katharinenthal.
5. »	Stadtingenieur	Zürich	Anlage eines Betonkanals in der Birmensdorferstrasse, Zürich Kreis III.
5. »	Schmid, Friedensrichter	Bülach (Zürich)	Schreiner-, Glaser-, Spengler-, Schlosser- und Malerarbeiten, sowie Lieferung der Parkettböden für den Schulhausbau in Bülach.
5. »	Josias Gartmann	Carrära (Graubünden)	Maurer-, Zimmermanns- und Schreinerarbeiten für das Schulhaus in Dutgien.
7. »	Scheiwiler, Schulrat	Niederbüren, z. «Traube» (St. Gall.)	Neubau eines Schulhauses in Niederbüren.
15. »	Gemeindspräsident	Buus (Baselland)	Parzellarvermessung des etwa 1000 *ha* messenden Gemeindebannes.
15. »	Bureau des Wasserwerks	Thun, Scheibengasse	Erweiterungsarbeiten am Wasserwerk in Thun.
1. Novemb.	J. Hedmann, Chef des Baubureaus	Genf, Chemin des Bains, Plainpalais	Bau und Verwaltung der Aborte für die Schweiz. Landesausstellung in Genf 1896.